

Anzeige nach § 13 bzw. § 28

des Hamburgischen Gesetzes über das Halten und Führen von Hunden (Hundegesetz)

Anmeldung

Wohnungswechsel des Halters

Wechsel der Haftpflichtversicherung

Tod oder Abgabe des Hundes

1. Angaben zur Person

Name

Vorname

Geburtsname

Geburtsdatum

E-Mail

Telefonnummer (tagsüber)

Straße und Hausnummer

Adresszusatz

Postleitzahl

Ort

2. Angaben zum Hund

Zucht- oder Rufname

Rasse, ggf. Kreuzung mit

Schulterhöhe

bis 25 cm

26 bis 45 cm

ab 46 cm

Geschlecht

kastriert: ja nein

Wurfstag/Alter

Beginn der Hundehaltung in Hamburg

abgegeben am

oder gestorben am

Chip-Nr.

Haftpflichtversicherung (Versicherer und Vers.-Nr.)

Steuer-Nr.

Bei Abgabe eines gefährlichen Hundes im Sinne des Hundegesetzes oder eines von der Erlaubnispflicht freigestellten Hundes: Name und Anschrift des neuen Halters

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

Adresszusatz

Postleitzahl

Ort

Ort, Datum

Unterschrift des Halters

Diese Anzeige beinhaltet die Anmeldung nach dem Hundesteuergesetz; Ihre Angaben werden dem für die Erhebung der Hundesteuer zuständigen Finanzamt übermittelt. Außerdem werden die Daten in einem zentralen Hunderegister erfasst.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite!

Die Anzeige nach § 13 Abs. 2 und Abs. 3 des Hundegesetzes ist unverzüglich nach Beginn der Hundehaltung in Hamburg, Änderung des Wohnsitzes, Wechsel der Haftpflichtversicherung oder Abgabe bzw. Tod des Hundes zu erstatten.

Es ist für **jeden** Hund eine Anmeldung abzugeben, unabhängig davon, ob der Hund bereits zur Hundesteuer angemeldet wurde, ein Hundesteuererlass vorliegt oder dessen Haltung schon einem Verbraucherschutzamt bekannt ist.

Die Anzeige ist grundsätzlich vom Hundehalter persönlich zu erstatten.

Übernimmt ein anderer diese Aufgabe, hat dieser seinen Personalausweis oder Pass, eine schriftliche Vollmacht des Hundehalters und dessen Personalausweis oder Pass mit Meldebestätigung vorzulegen.

Bei der Abgabe der Anzeige sind mitzubringen/vorzulegen:

- Personalausweis des Hundehalters bzw. Pass mit Meldebestätigung (bei Bevollmächtigten: siehe oben)
- Beleg über Chipkennzeichnung des Hundes (Kennzeichnung ab Alter von 6 Monaten erforderlich)
- Bescheinigung des Versicherers über das Bestehen einer Hundehalterhaftpflichtversicherung (Mindestversicherungssumme 1 Million EUR ohne bzw. mit höchstens 500 EUR Selbstbeteiligung)
- Die Anzeigen nach dem Hundegesetz sind gebührenpflichtig (außer Abmeldung oder Tod des Hundes). Die Gebühr ist bei der Anzeige sofort zu entrichten.

Anzeigen, die unvollständig ausgefüllt wurden oder bei deren Abgabe die vorgenannten Unterlagen nicht vorhanden sind, können nicht bearbeitet werden.

Solange die Gebühr nicht gezahlt wurde, gilt die Anzeige als nicht vorgenommen.

Der Hund, dessen Haltung angezeigt werden soll, ist nicht mitzubringen.

Wer den Anzeigepflichten nicht oder verspätet nachkommt, handelt ordnungswidrig. Ebenso handelt ordnungswidrig, wer wider besseren Wissens behauptet, dass ein bestimmter Hund nicht zu den gefährlichen Hunden im Sinne des Hundegesetzes gehört.

Verstöße gegen die Bestimmungen des Hundegesetzes können mit einem Bußgeld bis 50.000 Euro geahndet werden.

Unsere Datenschutzerklärung und allgemeinen Informationen nach den Art. 12-14 der Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier: <https://www.hamburg.de/bezirke/datenschutz>.

Eingangsstempel der Behörde /
des Bevollmächtigten

Vfg.

1. Unterlagen prüfen
2. Gebühr erheben
3. Bescheinigung über Anzeige erteilen
4. Weiterleitung an zuständiges VS
5. Erfassung im Hunderegister
6. Z.d.A.